

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Gampern am 08. August 2003 im Sitzungssaal des Gemeindeamtes Gampern

ANWESENDE

- | | |
|--|--|
| 1. Bürgermeister Stockinger Hermann
als
Vorsitzender | 13. Gattermayer Josef |
| 2. Seyringer Franz | 14. Aigner Edeltraud |
| 3. Wageneder Josef | 15. Höftberger August |
| 4. Mag. Lachinger Alfred *) | 16. Neuhofer Norbert |
| 5. DI. Pillichshammer Franz | 17. Heißenberger Beate |
| 6. Ensinger Alois | 18. Ing. Baumgartinger Gerold |
| 7. Mag. Gruber Manfred | 19. Ing. Fellner Anton |
| 8. Haas August | 20. Post Gottfried (Ers. Mitgl.) |
| 9. Hauser Johann | 21. Katterl Elfriede (Ers. Mitgl.) |
| 10. Reiter Maximilian | 22. Hollerweger Heinrich (Ers. Mitgl.) |
| 11. Falkensteiner Franz | 23. Fellner Friedrich (Ers. Mitgl.) |
| 12. Strobl Christian | 24. Mayr Josef (Ers. Mitgl.) |

*) das etwas verspätete Erscheinen bei der Sitzung ist in der Verhandlungsschrift vermerkt.

Ersatzmitglieder:

Post Gottfried	für	Lohninger Gerhard
Seyfriedsberger Brigitte	für	Loy Franz
Gramlinger Josef	für	Seyfriedsberger Brigitte
Mayr Josef	für	Gramlinger Josef
Fellner Friedrich	für	Dum Anton
Fath Josef	für	Schallmeiner Hermann
Hollerweger Heinrich	für	Fath Josef

Leiter des Gemeindeamtes: Christoph Stockinger

Es fehlen:

entschuldigt:

Vzbgm. Hauser Franz, Loy Franz, Lohninger
Gerhard, Dum Anton, Schallmeiner Hermann,
Seyfriedsberger Brigitte, Fath Josef und
Gramlinger Josef

unentschuldigt:

Brunbauer Anton

Der Schriftführer (§ 54 Abs. 2 O.ö. GemO 1990): AL-Stv. Christoph Stockinger

Der Vorsitzende eröffnet um 20,00 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass

- a) die Sitzung von ihm - dem Bürgermeister - einberufen wurde;
- b) die Verständigung hierzu an alle Mitglieder (Ersatzmitglieder) schriftlich ordnungsgemäß unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist; (diese Sitzung ist im Sitzungsplan enthalten; Verständigung großteils mit einfachen Briefen, aber auch teilweise mit persönl. Zustellung bzw. RSb – Verständigungsunterlagen liegen im Sammelordner)
- c) die Beschlussfähigkeit gegeben ist;
- d) die Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom 02.07.2003 bis zur heutigen Sitzung während der Amtsstunden im Gemeindeamt zur Einsicht aufgelegt ist, während der Sitzung zur Einsicht aufliegt und gegen diese Verhandlungsschrift bis zum Sitzungsschluss Einwendungen eingebracht werden können.

Zuhörer anwesend

Der Bürgermeister berichtet, dass 1 schriftlicher Dringlichkeitsantrag vorliegt.

Dieser ist vom ihm allein gestellt und lautet auf Aufnahme des nachstehenden Punktes als Punkt 7 in die Tagesordnung der GR-Sitzung am 08.08.2003:

12. Verleihung Ehrenring für Amtsleiter Vogtenhuber Josef

Der Punkt Allfälliges ist entsprechend zurückzureihen.

Begründung: Der Amtsleiter geht mit Ende September 2003 in Pension und die Verleihung soll bereits in der nächsten Sitzung am 10. September 2003 passieren.

GR. Strobl meldet sich zu Wort und ersucht um einen gemeinsamen Antrag aller Parteien. Bgm. Stockinger Hermann erläutert, dass über den soeben eingebrachten Antrag zuerst abgestimmt werden soll.

Beschluss: 21 Personen für den Antrag, 1 Gegenstimme (Fellner Anton sieht die Dringlichkeit nicht als gegeben an), **1 Enthaltung** (Fellner Friedrich)

Tagesordnung, Beratungsverlauf und Beschlüsse:

1. Finanzierungsplan für Feuerwehrzeughaus der FF Gampern und Bauhofumbau

2. Feuerwehrzeughaus und Bauhofumbau
 - a) Vergabe der Abbrucharbeiten
 - b) Vergabe der Baumeisterarbeiten
3. RHV Vöckla Redl; Darlehensumschuldung – neue Haftungserklärungen
4. Forststraßenprojekt Hehenberg – finanzielle Unterstützung der Gemeinde
5. Beitritt Klimabündnis
6. Sache Ferngas
7. Allfälliges

1. Finanzierungsplan für Feuerwehrzeughaus der FF. Gampern und Bauhofumbau

Der Bürgermeister berichtet über die Änderungen betreffend der Projekte in Gampern. Nach einem Termin mit Landesrat Ackerl wurde der Bau des FF-Gebäudes und der Bauhofumbau als 1 Projekt aufgenommen. Eine neue Finanzierung und eine neue Bewilligung lt. § 86 der Oö. Gemeindeordnung wurden notwendig. Vom Bürgermeister wird positiv erwähnt, dass der Finanzierungszuschuss in Form von Bedarfszuweisungsmittel sich von 52 % auf 58 % der geschätzten Gesamtbaukosten erhöht hat.

Zusätzliche Bedarfszuweisungen für beide Projekte wurden von Landesrat Ackerl in Aussicht gestellt.

Die Bewilligung lt. § 86 der Oö. Gemeindeordnung liegt bereits vor. Der Erlass der Abteilung Gemeinden Gem-311380/158-2003-Sal vom 14.07.2003 wird dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht. Der diesbezügliche Finanzierungsplan sei zu beschließen.

Über Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat **einstimmig** den nachstehend angeführten Finanzierungsplan betreffend Errichtung eines neuen Feuerwehrzeughauses für die FF Gampern und Bauhofumbau, wofür die Gesamtkosten ohne MWSt. mit € 1.180.000,--aufscheinen. (Abstimmung durch Erheben der Hand)

	2003	2004	2005	2006	Gesamt
	€	€	€	€	€
Rücklagen	130.000,--	33.000,--			163.000,--
Anteilsbetrag o.H.	170.500,--	72.000,--	50.000,--		292.500,--
Eigenleistung FF Gampern	15.000,--	35.000,--			50.000,--
LF-Kdo-Zuschuss	6.500,--				6.500,--
Bedarfszuweisung Bauhof		50.000,--			50.000,--
Bedarfszuweisung FF-Haus	218.000,--	218.000,--		182.000,--	618.000,--
Summe	540.000,--	408.000,--	50.000,--	182.000,--	1.180.000,--

2. Feuerwehrzeughaus und Bauhofumbau

- a) Vergabe der Abbrucharbeiten

Die Ausschreibungsunterlagen für die Abbrucharbeiten wurden von 3 Anbietern ausgefüllt abgegeben und am 14. Juli 2003 am Gemeindeamt Gampern gemeinsam geöffnet. Alle 3 Angebote wurden durch die GSG geprüft und folgender Vergabevorschlag gemacht:

Lt. § 100 des Bundesvergabegesetzes erfolgt die Zuschlagsentscheidung (Vergabe) der Abbrucharbeiten an die Fa. Schlager. Der Vergabevorschlag liegt als Anlage 1 dieser Verhandlungsschrift bei.

Von GR. Strobl wird angefragt wo das Abbruchmaterial hinkommt. GR. Pillichshammer erklärt, dass bei derartigen Abbrüchen Nachweise über das ordnungsgemäße Entsorgen gebracht werden müssen. Es wird noch bemerkt, dass das Abbruchmaterial auch für den Forststraßenbau in Hehenberg verwendet wird.

Nach kurzer Diskussion stellt der Bürgermeister den Antrag die Abbrucharbeiten für das oa. Bauvorhaben an die Fa. Schlager aus Timelkam lt. beiliegendem Vergabevorschlag zu vergeben. Die Abbrucharbeiten sollen am 11. August 2003 beginnen.

Beschluss: Einstimmige Annahme - Abstimmung durch Erheben der Hand

GR. Lachinger erscheint zur Sitzung;

b) Vergabe der Baumeisterarbeiten

Die Ausschreibungsunterlagen für die Baumeisterarbeiten wurden von 11 Anbietern ausgefüllt abgegeben und am 10. Juli 2003 am Gemeindeamt Gampern gemeinsam geöffnet. Alle Angebote wurden durch die GSG geprüft und folgender Vergabevorschlag gemacht:

Lt. § 100 des Bundesvergabegesetzes erfolgt die Zuschlagsentscheidung (Vergabe) der Baumeisterarbeiten an die Fa. Strabag aus Thalgau um € 293.628,80 exkl. MWSt. und ohne Skonto. Der Vergabevorschlag liegt als Anlage 2 dieser Verhandlungsschrift bei. GR. Pillichshammer schlägt vor noch Verhandlungen bezüglich dem Skonto zu führen.

Nach kurzer Diskussion stellt der Bürgermeister den Antrag die Baumeisterarbeiten für das oa. Bauvorhaben an den Billigstbieter die Fa. Strabag aus Thalgau um € 293.628,80 exkl. MWSt. lt. beiliegendem Vergabevorschlag zu vergeben.

Beschluss: Einstimmige Annahme - Abstimmung durch Erheben der Hand

3. RHV Vöckla Redl; Darlehensumschuldung – neue Haftungserklärungen;

In der Mitgliederversammlung des RHV Vöckla Redl am 12. Juni 2003 wurde die Umschuldung der für den BA 06 bei der Sparkasse Frankenmarkt aufgenommenen Darlehen zur Raiffeisenbank Pöndorf-Frankenmarkt beschlossen. Es sind daher der Raiffeisenbank Pöndorf-Frankenmarkt neue Haftungserklärungen vorzulegen welche dem Gemeinderat vorliegen und dieser Verhandlungsschrift als Anlage 3 und 4 beiliegen.

Die Gemeinde Gampern ist bei diesem Bauabschnitt nur mit 0,04 % beteiligt und somit ist der Haftungsanteil mit 1.001,31 und 46,50 Euro als sehr gering zu bewerten.

Auf Antrag des Bürgermeisters werden die als Anlage 3 und 4 beigelegten Haftungserklärungen für die Raiffeisenbank Pöndorf-Frankenmarkt in der Höhe von € 1.001,31 und € 46,50 **einstimmig** durch Erheben der Hand beschlossen.

4. **Forststraßenprojekt Hehenberg – finanzielle Unterstützung der Gemeinde**

Die Bringungsgenossenschaft Hehenberg hat ein Ansuchen um finanzielle Unterstützung der Gemeinde für das Forststraßenprojekt Hehenberg gestellt. Dieses Ansuchen wird vorgelesen.

Es wird in dem Ansuchen darauf hingewiesen, dass ein großer Teil der Waldflächen im Bereich des Hehenberges bedingt durch die schlechten Bringungsverhältnisse äußerst schwierig zu bewirtschaften ist. Die gesamte Forststraße hat eine Länge von ca. 1.300 m und erschließt nach der Fertigstellung eine Waldfläche von ca. 19 ha. Die Gesamtbaukosten betragen lt. Berechnung des Of. Nagl betragen ca. 68.000 Euro., zu denen öffentliche Förderungsmittel des Bundes und des Landes in Höhe von zusammen 40 % der tatsächlichen Baukosten gewährt werden.

GR. und Obmann des Bringungsausschusses Hauser Johann erläutert die Situation und die Schwierigkeit einen derartig wichtigen Weg zu realisieren. Es ist außerdem eine offizielle Wegerrichtung welche auch von der Bezirkshauptmannschaft genehmigt ist. GR. Strobl erkundigt sich ob auch Radfahrer diesen Weg benützen können, worauf GR. Falkensteiner meint dass die Waldbesitzer nicht erfreut sind über die vielen Radfahrer. GR. Pillichshammer findet jedoch auch, dass ein Weg der zur Hälfte durch öffentliche Gelder finanziert wird, auch für Radfahrer befahrbar sein muss. Dieser Meinung schließt sich GR. Gruber an.

Im Gemeinderat ist man sich einig, hier eine Unterstützung zu gewähren und der Bürgermeister schlägt vor, 10 % der tatsächlichen Gesamtbaukosten seitens der Gemeinde Gampern zu geben.

Nach Beendigung der Diskussion stellt der Bürgermeister den Antrag, der Bringungsgemeinschaft Hehenberg zu ihrem Forststraßenprojekt seitens der Gemeinde Gampern eine finanzielle Unterstützung im Ausmaß von 10 % der tatsächlichen Gesamtbaukosten zu gewähren. Die Auszahlung erfolgt nach Vorlage der Endabrechnung.

Die Gemeinderäte Hauser Johann, Falkensteiner Franz und Ensinger Alois erklären sich als Mitglieder der Bringungsgenossenschaft als befangen.

Beschluss: Einstimmige Annahme (Abstimmung durch Erheben der Hand)

5. **Beitritt Klimabündnis**

Der Obmann des Umweltausschusses Hr. Strobl berichtet über die letzte Sitzung, in welcher der Beitritt zum Klimabündnis behandelt wurde. Der Ausschuss ist mehrheitlich der Meinung, dass sich der neue Gemeinderat mit diesem Thema befassen soll steht aber grundsätzlich positiv dem gegen über. GR. Pillichshammer meint dass es sicher ein wichtiger Schritt wäre, man aber schon mit einem gewissen Engagement die Sache angehen müsste. Auch er ist der Mei-

nung dass man den neuen Gemeinderäten nicht etwas aufbürden soll. Diese Meinung teilt auch GR. Haas.

GR. Fellner Anton bemerkt, dass die Gemeinde Gampern nicht für das Klima verantwortlich sein kann.

Es wird somit festgehalten, den Beitritt zum Klimabündnis im neu zu gründenden Umweltausschuss nach den Gemeinderatswahlen Ende September zu behandeln. Der Beitritt wird somit nicht abgelehnt sondern die Entscheidung lediglich vertagt.

Dieser TOP wird von der Tagesordnung einstimmig abgesetzt.

6. Sache Ferngas

In der letzten Sitzung wurde für eine Notwasserversorgung im Betriebsbaugebiet Hörgattern eine Mitverlegung der Wasserleitung nach Witzling beschlossen.

Mit der Erschließung der Ortschaften Hörgattern, Witzling und Haunolding müsste auch eine Ergänzung des Übereinkommens mit der Oö. Ferngas betreffend der Versorgung der Haushalte, Gewerbebetriebe, etc. mit dem Energieträger Erdgas für die betreffenden oa. Ortschaften beschlossen werden.

Da die Oö. Ferngas in Witzling sehr zentral eine Druckreduzierstation errichtet, stellt sich in diesem Zusammenhang die Frage ob es nicht sinnvoll wäre diese Vereinbarung auf das gesamte Gemeindegebiet auszudehnen. Vor allem die Erschließung des Ortes Gampern mit Erdgas würde sich durch eine etwaige Mitverlegung mit der Notwasserversorgung nach Gampern geradezu anbieten. Diese einmalige Chance muss genutzt werden, vor allem im Hinblick auf die derzeitige Energieversorgung der öffentlichen Gebäude (Strom) ist Handlungsbedarf gegeben.

GR. Baumgartinger sagt, dass man aufpassen muss damit man nicht Abhängig wird von der Oö. Ferngas. Beim noch zu beschließenden Vertrag soll darauf geachtet werden, dass auch andere Versorgungsmöglichkeiten wie Hackschnitzel, andere Gasanbieter und ähnliches möglich sind. GR. Strobl meint dass der geplante Anschluss der Gemeindegebäude sinnvoll ist, jedoch der Zeitraum von 3 Jahren innerhalb dem die Umstellung erfolgt, überdenkt werden muss.

Ein Preisvergleich von versch. Heizungen (Pellets, Erdöl, Hackschnitzel und Erdgas) soll vom Energiesparverband bis zur nächsten Sitzung erstellt werden, meint GR. Höftberger.

GR. Gruber findet, dass die derzeitige Stromheizung in der Volksschule sehr viel Energie verschwendet. Diese einmalige Möglichkeit für Gampern muss unbedingt genutzt werden ist auch GR. Seyringer der Meinung

Der Bürgermeister beantragt somit die **Grundsatzvereinbarung** in Zukunft das gesamte Gemeindegebiet Gampern als mögliches Gasversorgungsgebiet der Oö. Ferngas zu sehen.

Im besonderen soll grundsätzlich festgelegt werden, dass der Ort Gampern an das Netz der Oö. Ferngas angeschlossen werden soll. Eine mögliche Mitverlegung mit der Notwasserversorgungsleitung von Witzling nach Gampern soll angestrebt und so schnell wie möglich realisiert werden. Die Verlegung der Leitungen wird im Zuge des derzeit laufenden Bauabschnitt 05 betreffend der Wasserversorgung durchgeführt und nachträglich bewilligt. Damit in Zusammenhang steht eine Umstellung der öffentlichen Gebäude auf eine Beheizung mit Erdgas in den nächsten 3 Jahren. Die diesbezügliche Ergänzung des Übereinkommens vom 13. Mai 1996 wird somit als Tagesordnungspunkt für die nächste Sitzung aufgenommen.

Beschluss: 22 für den Antrag, 2 Enthaltungen (GR. Strobl Christian und Fellner Anton)
(Abstimmung durch Erheben der Hand)

7. Verleihung Ehrenring für Amtsleiter Vogtenhuber Josef

Es wird durch GR. Strobl noch einmal festgehalten, dass diese Verleihung ein gemeinsames Interesse aller Parteien ist.

Der Bürgermeister beantragt somit, dem Amtsleiter Hr. Josef Vogtenhuber den Ehrenring der Gemeinde Gampern zu verleihen.

Beschluss: Einstimmige Annahme (Abstimmung durch Erheben der Hand)

8. Allfälliges

- Der Bürgermeister berichtet dass am 25. September 2003 die wasserrechtliche Verhandlung in der Brunnensache Wimmer durch das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft stattfindet. Im Gemeinderat wird einstimmig festgelegt, dass sich die Gemeinde Gampern einer rechtlichen Vertretung in dieser wichtigen Sache bedienen sollte.
- Das Schreiben von Hr. Adolf Schuller wird dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht.
- Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat über den derzeitigen Stand in der Klageangelegenheit Betriebsbaugebiet. Er berichtet dass der Rekurs an das Oberlandesgericht betreffend der einstweiligen Verfügung zu Gunsten der Gemeinde Gampern erneut abgewiesen wurde und kein ordentliches Rechtsmittel mehr zur Verfügung steht. Weiters weist er auf die ersten Vergleichsgespräche am Mittwoch, 13. August 2003 am Gemeindeamt Gampern durch Hr. Vizebürgermeister Hauser, Mag. Gruber und Hr. Strobl sowie Hr. Christoph Stockinger mit dem Verhandlungsteam der TISP hin

- Betreffend der Gemeindewohnung von Hr. Vogtenhuber wird einstimmig festgelegt, dass diese Wohnung nicht mehr weitervermietet wird und die Einrichtung somit nicht abgelöst wird.
- Der Bürgermeister spricht die Einladung zur Spatenstichfeier für das Feuerwehrdepot und den Bauhofumbau am kommenden Montag, 11. August 2003 um 19.00 Uhr an alle Gemeinderäte aus.
- Dem Gemeinderat liegt ein Ansuchen für die Wohnung bei der Volksschule vor. Das Ansuchen von Frau Daniela Steinbichler aus Gampern 101 wird dem Gemeinderat verlesen. Der Bürgermeister spricht an, dass diese Räumlichkeiten ev. als zukünftiger Jugendtreff genutzt werden könnte. Eine Vermietung als Wohnung ist daher derzeit nicht sinnvoll. Auch die Gemeinderäte Lachinger, Gruber, Haas und Neuhofer melden sich zu Wort und sehen diese Möglichkeit sehr positiv. Es wird somit einstimmig festgelegt die Wohnung derzeit nicht zu vermieten und dies den Ansuchenden mitzuteilen.
- Auf Anfrage von GR. Strobl betreffend der „kl. Glocknerstraße“ in Oberheikerding wird vom Bürgermeister berichtet, dass eine Machbarkeitsstudie gemeinsam mit der Güterwegmeisterei verfolgt wird, jedoch Hr. Aicher auf keinen Fall einen Grund dafür hergibt.
- GR. Baumgartinger erkundigt sich über den derzeitigen Stand nach der Gebäudethermografie. Bürgermeister Stockinger sagt, dass zum Beispiel die undichten Stellen im Dach der Volksschule von der Fa. Schmid bereits beseitigt wurden. Die Fenster im Kindergarten und der Gemeinde sind problematisch. Ein Austausch der Fenster vor allem im Kindergarten – Erdgeschoss muss in den nächsten Jahren ins Auge gefasst werden, meint auch GR. Strobl.
- Der Gemeinderat wird in Kenntnis gesetzt, dass ab 01. September 2003 Hr. Gehmaier Martin aus Piesdorf den Dienst am Gemeindeamt antreten wird. Es waren insgesamt 49 Bewerber. Nach 3 Sitzungen des Personalbeirates erfolgte die Entscheidung durch den Gemeindevorstand am 29. Juli 2003.

AL-Stv. Christoph Stockinger berichtet über die Organisationsänderungen am Gemeindeamt und die neuen Zuständigkeiten der einzelnen Mitarbeiter. Vor allem die Bauhofabwicklung führt in Zukunft Hr. Gehmaier durch und Anfragen für Winterdienst oder Straßeninstandhaltungen sollen direkt an ihn gestellt werden. Hr. Schmid Johann wechselt nach der Pensionierung von AL. Vogtenhuber in dessen Büro.

Genehmigung der Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung

Gegen die während der Sitzung aufgelegenen Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom 02.07.2003 wurden keine Einwendungen erhoben.

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und sonstige Anträge und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 21,35 Uhr.

